

Das alte Guggisbergerlied

Schweiz, Kt. Bern, 17. Jhd.

Version von 1812

a
G
a
E

getragen lebhaft

's isch ä-be'n e Mönsch uf Är - de, Si-melibärg! Und ds Vreneli ab em

E a E

Gug - gis - bärg, und ds Si - mes Hans- Jog - ge - li ä - net em Bärg...

E C G a d F e a

a tempo

's isch ä - be'n e Mönsch uf Är - de, wo'n i möcht by'n ihm sy.

1. 's isch äbe'n e Mönsch uf Ärd – Simelibärg!
– Und ds Vreneli ab em Guggisbärg
und ds Simes Hans-Joggeli änet em Bärg –
's isch äbe'n e Mönsch uf Ärd,
wo'n i möcht by'n ihm sy.
2. U mah'n er mir nid wärde – Simelibärg!
– Und ds Vreneli ab em Guggisbärg
und ds Simes Hans-Joggeli änet em Bärg –
U mah'n er mir nid wärde,
vor Chummer stirbe'n i.
3. U stirbe'n i vor Chummer – Simelibärg!
– Und ds Vreneli ab em Guggisbärg
und ds Simes Hans-Joggeli änet em Bärg –
U stirbe'n i vor Chummer,
so leit me mi y ds Grab.
10. Dört unde i der Tiefi – Simelibärg!
– Und ds Vreneli ab em Guggisbärg
und ds Simes Hans-Joggeli änet em Bärg –
Dört unde i der Tiefi,
da steit es Mühlirad.
11. Das mahlet nüt als Liebi – Simelibärg!
– Und ds Vreneli ab em Guggisbärg
und ds Simes Hans-Joggeli änet em Bärg –
Das mahlet nüt als Liebi,
die Nacht und auch den Tag.
12. Das Mühlirad isch 'broche – Simelibärg!
– Und ds Vreneli ab em Guggisbärg
und ds Simes Hans-Joggeli änet em Bärg –
Das Mühlirad isch 'broche,
und d'Liebi hät es Änd.